

Keine Sperrfrist:

Medienmitteilung

Basel, 6. Juni 2011

19. Internationale Philosophie-Olympiade 2011

Auszeichnung für Zürcher Jungphilosophen in Wien

Thierry Schütz (Kantonsschule Freudenberg Zürich) wurde an der 19. Internationalen Philosophie-Olympiade in Wien (26. bis 29. Mai) mit einer Ehrenmeldung (Honorable Mention) für seine Analyse von Nelson Goodmans Kunstbegriff ausgezeichnet. An der Internationalen Philosophie-Olympiade messen sich Jungphilosophen aus vier Kontinenten und über dreissig Ländern. Schütz vertrat die Schweiz zusammen mit Samuel Prenner (Kantonsschule Zürcher Oberland). Die IPO wird von der FISP (Fédération Internationale des Sociétés de Philosophie) in Zusammenarbeit mit der UNESCO organisiert. Ziel ist der intellektuelle Austausch über die Landesgrenzen hinaus. Die IPO findet alljährlich seit 1993 statt, seit 2006 mit Schweizer Beteiligung.

823 Zeichen

Weitere Auskunft

Dr. Jonas Pfister, Präsident SwissPhilO
Telefon: 0041 (0)76 794 8331 oder 0049 761 48974500
Email: info@swissphilo.ch

Links

www.swissphilo.ch – Schweizer Philosophie-Olympiade
www.olympiads.ch – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
www.ipo2011.at – International Philosophy Olympiad in Vienna 2011

Schweizer Philosophie-Olympiade

Die Schweizer Philosophie-Olympiade (SPO) ist ein Essay-Wettbewerb für Jugendliche unter 20 Jahren. Das Ziel der SPO ist die Förderung des Interesses an der Philosophie und des intellektuellen Austausches unter jungen Menschen. An der SPO werden in einem zweistufigen Verfahren zwei Jungphilosophen ermittelt, welche die Schweiz an der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO) vertreten.

In der ersten Runde der SPO schreiben die Schüler einen philosophischen Essay zu einem vorgegebenen Thema (beispielsweise Wie kann ein Wort etwas bedeuten?, Ist künstliche Intelligenz möglich? oder Wann ist eine Strafe gerecht?). Die Autoren der besten Essays qualifizieren sich für die Teilnahme an der dreitägigen zweiten Runde der SPO. In der zweiten Runde schärfen die Schüler ihre philosophischen Fertigkeiten in verschiedenen Workshops und verfassen einen weiteren Essay; die Autoren der beiden besten Essays vertreten die Schweiz an der IPO. Die Bewertungskriterien für die Essays an der SPO sind Kohärenz, Güte der Argumentation, philosophisches Wissen, Originalität und Relevanz. 2011 nahmen rund hundert Schüler an der ersten Runde teil, dreizehn qualifizierten sich für die dreitägige zweite Runde der SPO in Brig. Samuel Prenner (Kantonsschule Zürcher Oberland) und Thierry Schütz (Kantonsschule Freudenberg Zürich) gewannen in Brig eine Goldmedaille und vertraten die Schweiz an der IPO in Wien.

Die Organisation der SPO und der Teilnahme der Schweiz an der IPO übernimmt der Verein SwissPhilO. Der Zweck des Vereins ist die Teilnahme der Schweiz an der IPO. Weiter fördert er das Interesse an philosophischen Fragestellungen und bietet interessierten Jugendlichen eine Plattform zum gegenseitigen Austausch. SwissPhilO wird unterstützt vom Staatssekretariat für Bildung und Forschung und ist assoziiertes Mitglied im Verband der Schweizer Wissenschafts-Olympiaden (Olympiaden in Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik).

1968 Zeichen